



100 Jahre Fußball im Bamberger Volkspark

18 SCHLAGLICHTER, KURZGESCHICHTEN UND ANEKDOTEN



1930

Foto: FC-Archiv



1938

Foto: Archiv
Emil Bauer



1939



Foto: Archiv
Emil Bauer



I. FUSSBALL-CLUB 1901 e.V.

B A M B E R G

Allgemeiner Sportverein

P R O G R A M M

zum 45 jährigen Jubiläum

Hauptveranstaltung am 30. Mai 1946 im Stadion, 15.00 Uhr

F.C. Schalke 04 – 1.F.C. 01 Bamberg

6-facher Deutscher Meister Meister der Bayrischen Landesliga 1945/46

Schalke: Klodt
Bornemann Schweißfurth
Pliska Tibulski O. Wintjes
Winkler Kuzorra Hinz Szepan Dagaschewski

●
Wilde Machate Schmidt H. Ulzheimer Schäfer
Dönhauser Hoffmann Hewerer
Krügel Ernst

Bamberg: Then
Weitere Meisterschaftsspieler: Luther, Bergmüller, Wiesneth, Urbank
Wunderlich

Pokalturnier:

vom 25. Mai bis 2. Juni 1946 jeden Abend 18.30 Uhr im Stadion
Beteiligt: F.V. 12 • 08 • Wacker • B.S.C. • V.f.L. • 1.F.C. Res.
Gaustadt • Hallstadt. (Nach Pokal-System).

Handball:

30. Mai 1946, 14.00 Uhr
V.f.L. München • 1.F.C. Bamberg
1. Mannschaften

2. Juni 1946, 15.00 Uhr
Kickers Stuttgart • 1.F.C. Bamberg
1. Mannschaften

Jugend-Fußball 30. Mai 1946, 12.45 Uhr
1.F.C. 05 Schweinfurt • 1.F.C. 01 Bamberg

Nach dem Schalke-Spiel der Entscheidungskampf im Ringen
München gegen Bamberg im Stadion (Hauptkampfbahn)



Weitere
Veranstaltungen
siehe Presse und
Anschlag

1946

Repro: Fränkischer Tag



1946

*Foto: Archiv
Hans-Paul Raab*



1946/
1947

Foto: FC-Archiv



1949

Foto: Max Gardill
(Stadtarchiv)



1964

Foto: Archiv
Dieter Zettelmaier



1976

Foto: Archiv Adolf Leicht



1982

Repro: Fränkischer Tag



Ausgabe 4

Geschichten aus dem Volkspark

Dieser Mann schoß das Tor des Jahrhunderts



Der Ragensburger Oberliga-Fußballer Otto Boingötter (22) schöß das Eigentor des TSV Nordersbach – mit 50 Metern Anlauf. Lesen Sie auf Seite 9, wie das passieren konnte.

1984

BILD-Zeitung



1992

Foto: anpiff.info



Ende einer 20-jährigen sportlichen Durststrecke

Renaissance im Volksparkstadion

Der Fusionsklub FC Eintracht Bamberg lockt als Tabellenführer in der Bayernliga Scharen von Anhängern an

Von Olaf Przybilla

Bamberg - Der Anruf des Kollegen von der Spielvereinigung Bayreuth erinnerte Klaus Stieringer an jene Szene aus dem Film „Harry and Sally“, in der Meg Ryan im Restaurant einen Orgasmus imitiert – und die Dame am Nebentisch „genau dasselbe“ bestellt. Stieringer ist Marketingchef des FC Eintracht Bamberg, des Fusionsklubs also, der im Sommer in die Bayernliga aufgestiegen ist. Der Grund für das Interesse der Nachbarn sind die Zuschauerzahlen, die aus der Domstadt gemeldet werden: In der laufenden Saison besuchten im Schnitt 4500 Fans das Bamberger Volksparkstadion, auch „Hauptkampfbahn“ genannt – das sind gut und gerne 30 Mal mehr als in der Vorsaison. Wie man so etwas macht, wird Stieringer seither immer wieder gefragt. Er kann dann erzählen über eine gelungene

„Ladies Night“ und ähnliche Aktionen mehr. Der eigentliche Grund aber, das sagen sie alle in Bamberg, ist der Hunger auf guten Fußball, der die Domstädter fast zwanzig Jahre lang quälte. Schließlich galt Bamberg nicht immer als weißer Fleck auf der Kicker-Landkarte. Einmal anderes als der 1. FC Nürnberg, der gemeinsam mit dem VfB Bamberg für das erste Großereignis in Franken sorgte. In 1901 trat der Club zum ersten Mal auf der Schützenwiege. Die Konkurrenz aus Bamberg lierte man sich in der höchsten Liga mit dem VfB Stuttgart und dem VfR Frankfurt. Und noch in den 1920er Jahren war man drittklassig. Es folgte jedoch der freie Agentur, über die der Verein kaufte, finanziell ins Tross. 1987 fand sich der ruhmreiche

klub ganz unten wieder, in der Bezirksliga. Zwei Jahrzehnte dauerte die Durststrecke, bis sich in Bamberg eine Mehrheit für die These fand, dass nun irgend etwas geschehen muss – und sei es die Fusion eines Traditionsvereins mit ei-

konfrontiert sah, bis dann zum Saisonauftakt 6000 Besucher kamen. Genau einen Bratwurstbräter hatte man bis dahin und einen Stadionsprecher, der sein Kofferradio ans Mikrofon hielt, um ein wenig für Stimmung zu sorgen.



Fan-Wunder in Bayernliga Bamberg bricht alle Rekorde

Von MARTIN FUNK
Kaum zu glauben! Trotz der ersten Saisonpleite gegen Verfolger Greuther Fürth II (1:3) erwartet Aufsteiger und Tabellenführer Bamberg auch morgen gegen Bayern Hof über 7000 Zuschauer.

In den ersten sechs Heimpartien konnte der Fusionsverein aus TSV Eintracht und 1.FC 01 seinen Vorjahresschnitt von gut 300 auf fast 5000 Zuschauer anheben. Nicht nur für Trainer Christoph Starke unfassbar: „Mit dieser Euphorie hat hier niemand gerechnet. Nach 20 Jahren Landesliga merkt man einfach, wie ausgehungert die Bamberger waren.“

Trotzdem bleibt man realistisch. „Wir wollen gesund wachsen und nicht überstürzen. Der

Starke. Unterstützt von seinem Bruder Andreas, dem neuen Bamberger Oberbürgermeister, wird an der Zukunft der Violet-

ten (mit ausschließlich Bamberger Spielern) längst gearbeitet.

So wird im Frühjahr die völlig veraltete Holztribüne

abgerissen. Mit dieser Investition (1 Million Euro) soll es dann sportlich wie wirtschaftlich weiter nach oben gehen.



Eine Stimmung wie in der 2. Liga! Doch bis die tollen Bamberger Fans Freiburg, Lautern oder Fürth sehen können, müssen sie ihr Team noch zu

2006



st die 1938 err...
saisonbeginn - d

Leon Kirchweid

rüher das Vie
astete, flehten
ine Doktores
Nothelfer S
a. Er war der
ron schlechth
larität nur ne
s übertroffen.
o auch in dem
en Dorf Kirch
nde Viehseuch



2010



*Luftbild: Hajo Diez /
Stadt Bamberg*



2012



Regionalliga Bayern feiert in Bamberg Premiere

BFV-Bezirksgeschäftsstelle zieht von Bayreuth in die Welterbestadt um

Mit einem Empfang für den Bayerischen Fußball-Verband bedankte sich die Stadt Bamberg für die Wahl der Welterbestadt als Austragungsort des Auftaktspiels der Fußball-Regionalliga Bayern. Anschließend feierten im Fuchs-Park-Stadion Fans aus Hof und Bamberg gemeinsam die Premiere der neuen Eliteklasse des bayerischen Amateurfußballs. 2.212 Zuschauer sahen bei besten äußeren Bedingungen ein packendes oberfränkisches Derby zwischen dem FC Eintracht Bamberg und Bayern Hof, das die Gastgeber letztlich glücklich, aber nicht unverdient mit 1:0 für sich entscheiden konnten.

Zur Premiere der neuen Spielklasse waren die gesamte Spitze des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) sowie Vertreter der Regio-

zirkgeschäftsstelle des Verbandes von Bayreuth nach Bamberg umzieht. Spätestens im Frühjahr 2013 werde die Geschäftsstelle in der Mußstraße ihre Arbeit aufnehmen. Er bedankte sich beim Oberbürgermeister und dem städtischen Immobilienmanagement für die engagierte Unterstützung bei der Suche und dem Erwerb der Räumlichkeiten. Starke sprach von einer „weiteren Aufwertung für die Sportstadt Bamberg“.

Anschließend trug sich die Vorstandschaft des Bayerischen Fußball-Verbandes in das Sportbuch der Stadt Bamberg ein. Im Fuchs-Park-Stadion erlebten die Funktionäre sowie die zahlreichen Zuschauer dann vor dem Anstoß, den Oberbürgermeister Starke ausführen durfte, ein attraktives Rahmen-



BFV-Präsident Dr. Rainer Koch beim Eintrag ins Goldene Buch mit OB Andreas Starke und Bürgermeister Werner Hipelius.



2017

Foto: sportpress



seit
2018

Foto: Adrian Grodel



2025

https://www.youtube.com/watch?v=kA2oH2x_dCQ

Foto: Adrian Grodel